Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 67 (1989)
Heft: 3

Artikel: Neue Alters-Bilder in jungen Schweizer Filmen
Autor: Stalder, Hanspeter
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-723519

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue Alters-Bilder

Drei neue Schweizer Filme, die das Alter oder Aspekte des Alterns zum Thema haben, hatten in den letzten Monaten Premiere! «Der Schuh des Patriarchen» von Bruno Moll, «Der Knecht» von Roland Huber und «Die Nacht des Schleusenwärters» von Franz Rickenbacher.

Von Herren ...

In Schönenwerd steht seit bald 140 Jahren die Schuhfabrik Bally. Eng verknüpft mit dieser Produktionsstätte ist das Schicksal der ganzen Dorfbevölkerung und der Menschen der näheren Umgebung: der «Ballyaner». Ganz oben stehen in diesem Betrieb die Herren, die Patriarchen des Familienunternehmens. Diese Personen stehen auch im Mittelpunkt des Films «Der Schuh des Patriarchen» von Bruno Moll. Der Filmemacher, dessen Mutter selbst bei Bally gearbeitet hat, trägt in seinem fast zweistündigen Dokumentar-Spielfilm Bilder und Worte der Gründer, der Aufbauer und der modernen Manager des Unternehmens zusammen. Es entstehen daraus Porträts, wie wir sie aus der Schweiz des 19. Jahrhunderts kennen: Oberhäupter von Familienbetrieben, Persönlichkeiten mit grosser Faszination, aber auch Widersprüchlichkeit, mit ihrer Fürsorge und Selbstherrlichkeit, ihrer Grösse und Kleinheit zugleich.

... und Knechten ...

Ganz anderen Menschen wendet sich Roland Huber in seinem einstündigen Videofilm «Der Knecht» zu. Angeregt durch seinen Onkel Sepp – oder wie er nach vierzehn Jahren Amerikaaufenthalt hiess: Onkel Schosef –, dreht er einen Film über das Alter. Er beschreibt dabei das Dienstbotenheim Oeschberg zu Koppigen im Emmental, wo 49 Knechte und Mägde ihren Lebensabend verbringen.
In eindringlichen Bildern lässt er die Knechte, welche noch nicht verstummt sind, wie die Mägde zu Wort kommen. Die meisten tun auf dem Hof weiterhin das, was sie ihr ganzes Leben lang gemacht haben: sie arbeiten und werken. Sie arbeiten auf dem Bauernhof freiwillig mit. Sie betreten das Haus auch weiterhin durch die Knechtentür, obwohl heute der Haupteingang für sie offenstünde. Was hier gelebt wird, ist ein Stück Selbstversorgung, ein Ansatz für Selbstverwaltung.
Einfachen Menschen begegnen wir, aber reichen an Herz und Gemüt, an echter Menschlichkeit.

... und einem Ausbrecher

Die Existenzkrise eines alternden Chefbeamten und sein Ausbruch aus den starren Fesseln der Realität ist das Thema von Franz Rickenbachers Spielfilm «Die Nacht des Schleusenwärters». Darin mokiert sich Michel Robin (bekannt als Knecht Pipe aus «Les petites fugues») in herrlich skurrilem Humor über die Biederkeit des Beamtentums, das hier buchstäblich aus den Fugen und ins Chaos gerät.
«Mich reizt es, von der Realität auszugehen und

Der Schuh des Patriarchen

Regie: Bruno Moll, Schweiz 1988. 16-mm-Film, 110 Minuten, Schriftdeutsch und Dialekt, farbig. Verleih: Look Now! Postfach 38, 8034 Zürich, Tel.-Nr.: 01/69 43 05 oder 01/69 45 19.

Der Knecht

Regie: Roland Huber, Schweiz 1989. VHS- oder U'matic-Videokopie, 60 Minuten, Dialekt, farbig. Verleih: Megaherz, Weststrasse 77, 8003 Zürich, Tel.-Nr.: 01/462 86 80. Fr. 80.–.

Die Nacht des Schleusenwärters

Regie: Franz Rickenbacher, Schweiz 1989. Kinofilm (35 mm), 95 Minuten, deutsch und französisch gesprochen und untertitelt. Verleih: Odyssee-Film, Postfach 419, 2501 Biel, Tel.-Nr.: 032/91 95 67. Preis auf Anfrage.

in jungen Schweizer Filmen

Von Herren ...

... und Knechten ...

... und einem Ausbrecher

mit ihr zu spielen», meint der Filmemacher. Und mit seinem Spielfilm gelingen ihm für Momente Bilder reiner Poesie. Dies sind Mittel, um vergangenes, nie richtig gelebtes Leben in Frage zu stellen, abzurechnen und nochmals neu zu beginnen – und dies auch im fortgeschrittenen Alter.

Ab-Bilder, Vor-Bilder und Sinn-Bilder des Alters

Filme bilden ab, was in der (inneren oder äusseren) Welt existiert. Sie bilden auch alte Menschen ab! Indem Kino und Fernsehen diese Ab-Bilder verbreiten, werden sie aber zugleich und erneut zu Vor-Bildern, zu Bildern, die vormachen, wie man leben soll, zu Nachrichten, nach denen man sich richtet. Wenn Künstler Glück haben, d.h. wenn ihr Werk glückt, dann können solche Bilder in einem tieferen Sinn gar zu Sinn-Bildern werden, zu Bildern, die Sinn geben.
Aus diesen Gründen ist es nicht unwichtig, dass Alters-Bilder in den Medien erscheinen, ist es von Bedeutung, welche Bilder des alten Menschen verbreitet werden und wie diese von Jungen und Alten, von der ganzen Gesellschaft aufgenommen werden. *Hanspeter Stalder*

NOVA-Rollator

Die Gehhilfe für den täglichen Gebrauch

Vorteile: Pannensichere Räder, in der Höhe verstellbare Handgriffe für angenehmste Körperhaltung, bequeme Fahrbremse und Feststellbremse.

Platzsparend zusammenlegbar.
Individuelle Zubehöre.

Bestellung: ☐ Unterlagen ☐ 1 Nova

Absender: _____

Generalvertretung: H. Fröhlich AG, Abt. Medizin, Bergstr. 2a, 8700 Küsnacht, Tel. 01/910 16 22

DER KNECHT

Ein filmischer Bericht über das Leben und Werken der alten Leute im Diensbotenheim Oeschberg zu Koppigen im Emmental.

Ein Film von Roland Huber im Video - Verleih MEGAHERZ Weststr. 77, 8003 ZH Tel. 01- 462 86 80

Bestellen Sie das Video bei
Miete VHS-Kassette Fr. 80.-

Über die Selbstversorgung in einem ungewöhnlichen Altersheim und über das Glück ein alter Knecht zu sein.

Gebe

Glasharfen-Konzerte

zu jeder Gelegenheit.

Höflich empfiehlt sich

Liselotte Behrendt-Willach
Telefon 0049-2423-2209

Quälen Sie sich nicht bei Verstopfung – nehmen Sie Dragées 19.

Altbewährte pflanzliche Extrakte regen Ihren Darm an und sorgen so für eine sanfte Entleerung.
Dragées 19 bewähren sich seit Jahren als wirkungsvolles Arzneimittel gegen Verstopfung. Sie sind in Apotheken und Drogerien erhältlich.

Vertrieb: Prof. Dr. med. Much AG, 8952 Schlieren/ZH.

Schweizer Ferienhotels – Guide Midena

160 ausgewählte Häuser zum Wohlfühlen für Ferien im Einklang mit der Natur. Alle Hotels farbig abgebildet und ausführlich beschrieben. Der unentbehrliche Führer für jung und alt. 144 Seiten, Fr. 10.–, jetzt in Ihrer Buchhandlung oder für ein Zehnernötli beim **Midena Verlag, 5022 Rombach**

160 Hotels im Ferienparadies Schweiz